

Auf einer Pressekonferenz im Anschluß an die feierliche Unterzeichnung erklärte Minister MacEachen, daß Kanada eines der Hauptziele seiner Außenpolitik, nämlich die Auffächerung seiner Wirtschaftsbeziehungen, erreicht habe.

Außenminister van der Stoel nannte den Vertrag ein "neuartiges Instrument" von besonderer Tragweite für beide Partner, "und einen weiteren Schritt zur Stärkung der traditionellen Bande zwischen Kanada und Europa."

Sir Christopher Soames bezeichnete das Abkommen als "das erste seiner Art auf der Welt" und stellte fest, daß es den Boden für die kanadischen und europäischen Geschäftsleute ebne, nun "energisch an die Arbeit zu gehen". Er äußerte, das Abkommen sei ein "historisches Ereignis - ein echter Meilenstein unserer gemeinsamen Entwicklung".



Einen Toast auf den Erfolg des Abkommens zwischen Kanada und den Europäischen Gemeinschaften, dieses am 6. Juli in Ottawa unterzeichneten "vertraglichen Verbindung", brachten Kanadas Außenminister Allan MacEachen (links), der Vizepräsident der EG-Kommission Sir Christopher Soames (Mitte) und der niederländische Außenminister und Vorsitzende des EG-Ministerrats Max van der Stoel aus.

Kanada stellte sein neues Abwasseraufbereitungssystem auf der Habitat-Konferenz vor

Unter den vielen Vorfürhungen, Filmen und Ausstellungen anlässlich der Konferenz der Vereinten Nationen über menschliche Besiedlungen, die unter dem Namen "Habitat" vom 31. Mai bis zum 11. Juni in Vancouver stattfand, war auch ein Film über eine in Kanada erfundene Abwasseraufbereitungsanlage zu sehen. Dieses System ist von der Zentralen Hypotheken- und Wohnungsbaubehörde (Central Mortgage and Housing Corporation, CMHC) im Laufe der letzten 15 Jahre entwickelt worden, sie hat es im In- und Ausland zum Patent angemeldet und dafür den Namen "CANWEL" als Warenzeichen eintragen lassen.